

Individuelle Coaching- und Beratungsangebote

Systematische Arbeitsschutz-Belastungs- und Gefährdungsbeurteilungen

In vielen integrierten Managementsystemnormen, wie z. B. Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Nachhaltigkeits-, Qualitäts-, Compliancemanagement werden Risikobewertungen gefordert, um damit vor einem möglichen Risikoeintritt zu lokalisieren, welche Arten von Risiken beispielsweise die Erwartungen von Stakeholdern, die Einhaltung von Regeln und Vorschriften, die Umsetzung von Maßnahmen oder die Erfüllung von Anforderungen in Frage stellen können. Hier bietet es sich an, über ein einheitliches Vorgehen methodengestützt diese Risiken zu analysieren und für lokalisierte Risiken geeignete Maßnahmen zur Risikoreduzierung einzuleiten. Vorgestellt wurde speziell mit dem Focus auf die ISO 45001 ein systematisches Vorgehensmodell zur Gefährdungs- und Risikoanalyse, -diagnose, -therapie und -evaluierung mit dem MITO-Methoden-Tool, das dieses einheitliche Vorgehen unterstützt. Dies nicht im Sinne eines eigenen Risikomanagementsystems sondern eher in Form eines neutralen digitalen Werkzeugkastens, in dem weitere Methoden wie beispielsweise ABC-, Sensibilitäts-, Wechselwirkungsanalyse und viele weitere Analysen, Diagnosen, Therapie- und Evaluierungsmethoden zur Verfügung gestellt werden. Durch die Mitarbeiterschulungen mit dem MITO-Methoden-Tool im Rahmen der MITO-Expertenzertifizierung wird die Methodenkompetenz entscheidend verbessert.

Ein wesentlicher Kern eines funktionierenden Arbeitsschutz-Managementsystems sind in § 5 die kontinuierlich durchzuführenden Belastungs- und Gefährdungsbeurteilungen für die Ermittlung des Handlungsbedarfes im Arbeitsschutzbereich als Anstoß für die Einleitung von Maßnahmen. Für die Durchführung von Belastungs- und Gefährdungsbeurteilungen stellt das MITO-Methoden-Tool eine große Anzahl von digitalisierten elementaren Analyse-, Diagnose- und Beurteilungsmethoden in verknüpfter Form zur Verfügung. Dadurch wird es dem Anwender sehr einfach gemacht, prozessbezogen jeden einzelnen Prozessschritt systematisch hinsichtlich der Belastungs- und Gefährdungssituation zu beurteilen. Die MITO-gestützte Vorgehensweise wird in Abbildung 1 gezeigt. Sie beinhaltet folgende 7 Schritte, die über die 4 Phasen des MITO- Problemlösungszykluses abgearbeitet werden.

- 1 Arbeitsbereich/Tätigkeiten festlegen**
- 2 Gefährdungen erkennen/ermitteln (Gefährdungsanalyse)**
- 3 Ermittelte Gefährdung bewerten (Gefährdungsdiagnose)**
- 4 Maßnahmen festlegen (Gefährdungstherapie)**
- 5 Maßnahmen umsetzen (Gefährdungstherapie)**
- 6 Wirksamkeit kontrollieren (Gefährdungsevaluierung)**
- 7 Gefährdungsbeurteilung fortschreiben**

